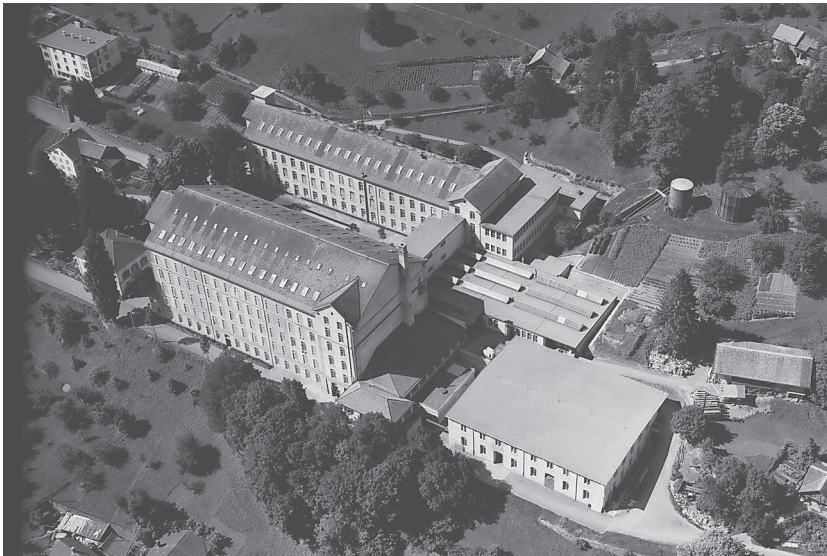




HISTORISCHER
VEREIN
SARGANSERLAND

Jahresbericht Vereinsjahr 2025/2026

99. Hauptversammlung vom 24. April 2026
19.00 Uhr im Saal Gafarra / «Verrucano» Mels



(Staatsarchiv St. Gallen, W 283/4-1201, Aufnahme 1952)

Die sogenannte «Fabrik» oberhalb des Dorfes Mels prägte das Arbeits- und Alltagsleben der Region über fast 150 Jahre. 1866 in die Wege geleitet und 1995 aufgegeben, wurde das Areal ab 2012 umgenutzt und «lebt» bis heute.

Sarah Ulrich aus Luzern hat sich in ihrer Masterarbeit an der Universität Fribourg mit der Melser Fabrik befasst. Sie berichtet darüber an der 99. Hauptversammlung des Historischen Vereins. Herzlich willkommen!



Hauptversammlung 2026

Freitag, 24. April 2026

Kulturzentrum «Verrucano» Mels

19.00 Uhr **99. Hauptversammlung**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählenden
 2. Protokoll der Hauptversammlung 2025
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Jahresrechnung 2025 und Bericht der GPK
 5. Jahresbeitrag 2026
 6. Allgemeine Umfrage
-

20.15 Uhr Referat von **Sarah Ulrich**, Luzern

Die Textilfabrik Mels 1866–1995: Einblicke in Menschen, Maschinen und Materialien

Was haben Glarner Investoren, Menzinger Schwestern, griechische Kaufleute, heimische und auswärtige Fabrikangestellte sowie die Ostschweizer Textilfamilie Stoffel miteinander gemeinsam? Sie alle haben eine bedeutende Rolle in der Melser Textilindustrie gespielt.

Der Vortrag basiert auf Sarah Ulrichs Masterarbeit in Zeitgeschichte an der Universität Fribourg. Dabei werden verschiedene, teilweise kuriose Episoden aus der bewegten Geschichte der Melser Textilfabrik im 19. und 20. Jahrhundert beleuchtet. Der Vortrag konzentriert sich insbesondere auf die transnationale Infrastruktur und Akteur:innen, die für den Betrieb der Fabrik unerlässlich waren: Baumwolle aus Übersee, junge italienische Arbeiterinnen oder der Export der fertigen Textilien in alle Welt. Und geht damit im Kern der Frage nach, inwieweit lokale Entwicklungen in Mels auch an weltweite Ereignisse geknüpft waren.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und laden Sie, Ihre Angehörigen und Freunde herzlich ein. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei.



Protokoll der 98. Hauptversammlung 2025

25. April 2025, Restaurant Sternen, Flums, 19.00 Uhr

| | |
|------------|--|
| Vorsitz | Mathias Bugg, Präsident |
| Teilnehmer | 31 Personen gemäss Präsenzliste (18 Entschuldigungen) |
| Gäste | Ursula Bütschli, Referentin |
| Protokoll | Clara Müller, Aktuarin |

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur 98. Hauptversammlung im Sternen. Einleitend zitiert er aus dem Geographischen Lexikon der Schweiz von 1904: *«Flums, Gemeinde und grosses Pfarrdorf, zwischen dem Schilzbach und dem Seezkanal und am Nordfuss des Kleinbergs. Station der Linie Rapperswil-Weesen-Sargans, Postbureau, Telegraph, Telephon. Die Gemeinde ist an Fläche die drittgrösste des Kantons (...), mit Hochwiesen, Grossberg (...) und Kleinberg: 620 Häuser, 3567 Einwohner, wovon zum vierten Teil Reformierte. Dorf: 370 Häuser, 2379 Einwohner. Ackerbau und Viehzucht. Flums ist eines der grössten Dörfer des Kantons, in dem intensive industrielle Tätigkeit herrscht: eine Baumwollspinnerei, mechanische Werkstätten und eine Calciumkarbidfabrik. Schöne neu erbaute Kirche. Sekundarschule. Mehrere gemeinnützige, kirchliche und politische Gesellschaften und Vereine.»*

Ein touristischer Führer «Wallensee – St. Galleroberland – Schweiz» des Sargansers Anton Zindel-Kressig aus den 1920er-Jahren ergänzt Naturschönheiten: *«Das stattliche, wohlhabende und industriereiche Dorf liegt am Ausgang des Schilstobels und schmiegt sich an die sanft geschwellten, häuserbesäten Abhänge des Gross- und Kleinberges. (...) Die Flumserberge, die sich durch Naturschönheiten auszeichnen, sind ein äusserst beliebter Ferienaufenthalt, so dass oft jedes Plätzchen besetzt ist.»*

Einen besonderen Willkommensgruss richtet der Präsident an die Referentin, an die Behördenvertreter aus Flums und anderen Gemeinden des Sarganserlandes, an den Präsidenten des Historischen Vereins Werdenberg, der zudem auch Präsident der Stiftung Schloss Sargans ist, an den Geschäftsführer dieser Stiftung, an den Ehrenpräsidenten der Talgemein-

schaft Sarganserland-Walensee, an den Gemeindepräsidenten von Quarten, an den Ortpräsidenten von Sargans, an den Leiter des Amts für Kultur Kt. Glarus, an die Archivarin des Kulturarchivs Grabs, an den Medienvertreter vom «Sarganserländer» sowie den Vorstand und die GPK.

Die Einladung zur heutigen 98. Hauptversammlung wurde allen Mitgliedern rechtzeitig und persönlich zugestellt. Zudem erschien eine Vorschau im «Sarganserländer».

Traktandenliste

Die im Vorfeld versandte Traktandenliste ist in Ordnung; die Geschäfte werden in der vorgesehenen Reihenfolge behandelt.

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident folgende Personen vor:

1. Elisabeth Ackermann, Fontnas
2. Hanna Rauber, Buchs

Die Versammlung genehmigt diesen Vorschlag mit einem Applaus.

Traktandum 2: Protokoll der Hauptversammlung 2024

Das Protokoll der 97. HV vom 26. April 2024 ist im Büchlein des Jahresberichts abgedruckt. Der Präsident stellt das HV-Protokoll zur Diskussion.

Die Möglichkeit zur Diskussion wird nicht genutzt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin bestens verdankt.

Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten und Bericht aus dem Museum Sarganserland

Der Jahresbericht 2024/2025 ist im versandten Büchlein abgedruckt; er gibt einen Eindruck von den Aufgaben und Tätigkeiten des Historischen Vereins Sarganserland im vergangenen Jahr. Der Präsident verzichtet auf das Vorlesen des Berichts, möchte jedoch zwei Abschiede besonders erwähnen: Josef Tschirky aus Mels und Vreny Schumacher-Good aus Sargans. Die beiden sind fast zeitgleich, am 9. und am 10. März 2025, verstorben. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich zu ihren Ehren, aber auch im Gedenken an alle weiteren verstorbenen Vereinsmitglieder, zu erheben.

1. Josef Tschirky ist an seinem 97. Geburtstag gestorben. Sein Name ist mit Sarganserländer Kultur, Brauchtum und Geschichte eng verbunden. Im Historischen Verein setzte er sich von 1959 bis zu seinem Rücktritt 2022 ein; im Vorstand war er Beisitzer, Aktuar und Vizepräsident. Er hat die Entstehung des Heimatmuseums Sarganserland und des Museums Sarganserland miterlebt. 2019 durften wir ihn für 60 Jahre Vorstandsarbeit ehren – auch in Berücksichtigung und Würdigung seiner grossen Arbeit für die Kulturzeitschrift «Terra plana». Josef war Sarganserländer Kulturpreisträger (2000) und er hat den Kulturpreis der St. Gallischen Kulturstiftung erhalten. Der Historische Verein Sarganserland hat ihm 2022 die Ehrenmitgliedschaft verliehen.
2. Vreny Schumacher war 24 Jahre lang Schlossführerin (1983-2006). Sie ist unterhalb des Städtchens aufgewachsen und hat so die Geschichte und Bedeutung des Schlosses mit Leib und Seele vermitteln können. Sie gehörte auch 17 Jahre lang (1999-2016) der Geschäftsprüfungskommission an und stellte ihre kaufmännischen/rechnerischen Fähigkeiten unter Beweis. Vreny hat bei zahlreichen Theateraufführungen (v.a. von Hans Angehrn sel.) als tolle Schauspielerin mitgewirkt, auch in historischen Rollen mit Bezug zum Städtchen und Schloss Sargans.

Ausserdem wird an der heutigen HV die langjährige Kulturpfad-Führerin Elisabeth Mätzler-Fäh aus dem Dienst verabschiedet. Sie ist leider nicht anwesend. Seit der Kulturpfad im Jahr 2007 eingerichtet und mit einem Flyer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, war sie als Führerin mit dabei. Als profunde Kennerin des Städtchens Sargans hat sie auch an sechs Mittelaltertagen mitgewirkt – mit Geschichten zur Stadtgründung und zum mittelalterlichen Stadtleben (2009-2019). Leider fiel der Anlass der COVID-Pandemie zum Opfer und konnte seither nicht mehr durchgeführt werden. Als Präsent für ihr langjähriges Engagement wird Elisabeth Mätzler-Fäh ein Glas Honig sowie ein Rosenstrauss überbracht.

Aus dem Vorstand und der GPK werden folgende Personen geehrt: Mirjam Derungs, 5 Jahre im Vorstand; Clara Müller, 5 Jahre im Vorstand; Peter Schuhmacher (der sich für heute entschuldigt hat), 5 Jahre in der GPK.

Für ihren Einsatz als Vertreter des Historischen Vereins in der Stiftung Schloss Sargans dankt der Präsident Stiftungsrat Thomas Fey (Präsent: Büchlein «Sarganserland-Burgenland») und Betriebsleiterin Irene Gantner (Präsent: Rosenstöcklein). Auch dem Stiftungsrat, dem Geschäftsführer Ivo Bizozzero und allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf dem Schloss spricht der Präsident an dieser Stelle seinen Dank aus für das nun vielfältige und tolle Programm.

Im Anschluss stellt der Kassier Mauro Elvedi den Jahresbericht zur Diskussion. Dieser wird einstimmig genehmigt.

Bericht von Thomas Fey aus dem Stiftungsrat Schloss Sargans:

Die Stiftung Schloss Sargans wurde am 7. Februar 2024 gegründet. Am 29. März startete die 42. Museumssaison mit der Sonderausstellung «Von der Altertümersammlung zum modernen Museum». Am 4. Mai eröffnete die neue Gastronomie auf dem Schloss, wodurch auch das Museum wieder mehr Gäste begrüßen durfte. Zusätzliche Veranstaltungen wie das Schlossfest, die Vernissage der Ausstellung «Tableaux vivants» in der Galerie oder der Tag des offenen Hofes zogen ebenfalls Gäste an. Die offizielle Übernahme des Museums durch die Stiftung erfolgte am 1. Juni.

In einer Powerpoint-Präsentation zeigt Thomas Fey Fotos von den Vorarbeiten für die Saisoneroöffnung: Irene Gantner und Mathias Bugg haben verschiedene Bereiche entrümpelt sowie den Alkoven in der Agnesstube aufgefrischt. Ausserdem wurden kleinere Reparaturen am Gebäude durchgeführt und Gastronomie-Inventar verkauft.

Das Museumsjahr 2024 verlief sehr erfolgreich. Es konnten wieder deutlich mehr Besucherinnen und Besucher begrüsst werden. Insgesamt besuchten 7709 Personen das Museum, was eine Steigerung von 34 % gegenüber 2023 (5750) bedeutet. Es wurden 89 Führungen gebucht, beinahe doppelt so viele wie 2023 (46). Seit Beginn der Zählung im Jahr 1983 haben 499'839 Personen das Museum besucht. Anlässlich der Vernissage zur Sonderausstellung «Schwingen – vom Hosenlupf zum Nationalsport» konnte die 500'000 Besucherin begrüsst werden.

Im für die Stiftung turbulenten Jahr 2024 war das Museum der Fels in der Brandung. Alles war bereits perfekt eingespielt, so dass die Stiftung von der langjährigen Erfahrung des Personals profitieren konnte. Auch die Zusammenarbeit mit dem neuen Gastroteam von Thomas Dolp funktionierte ausgezeichnet.

Thomas Fey gewährt an dieser Stelle einen kurzen Ausblick auf das Museumsjahr 2025. Das detaillierte Programm ist auf der neuen Webseite zu finden.

Zum Schluss folgt ein Hinweis auf die ab dieser Saison neu angebotenen Führungen «Schlossgeschichte(n)» und «Römische Ausgrabungen».

Traktandum 4: Jahresrechnung 2024 und Bericht der GPK

Die Jahresrechnung 2024 des Historischen Vereins Sarganserland sowie die Bilanz per 31.12.2024 haben die Mitglieder mit der Post und Einladung zur heutigen Hauptversammlung erhalten.

Die zweite Jahresrechnung «Museum Sarganserland» fehlt – weil ja eben der Betrieb neu über die Stiftung Schloss Sargans geführt wird. In einer gegen Ende 2024 abgeschlossenen Leistungsvereinbarung wurden alle Details zum Schloss- und Museumsbetrieb festgehalten. Die Rechnungsführung und Abrechnung des Museums geschieht neu über die Stiftung, geführt vom Sarganser Gemeindegassier Markus Lenherr. Den Beginn der Saison rechnete noch der Historische Verein ab. Um eine bessere Übersicht zu erhalten, wurden aber alle Buchungen vor dem 1. Juni 2024 rückwirkend auseinandergenommen und in die entsprechenden Buchhaltungen eingereiht.

Der Präsident spricht an dieser Stelle einmal mehr den Mitgliedern ein herzliches Dankeschön aus, dass sie den Verein auch im vergangenen Jahr mit ihrem Beitrag unterstützt haben. Erfreulich sind natürlich die Mitgliederbeiträge, ebenso erfreulich und motivierend aber auch die freiwilligen Aufrundungen. Der Verein ist auf solche Beiträge angewiesen. Der Vorstand ist sich bewusst, dass sowohl die privaten Mitgliederbeiträge wie auch die Unterstützung der Gemeinden und Korporationen nicht selbstverständlich sind, und dankt herzlich dafür.

Mauro Elvedi, verantwortlich für das Rechnungswesen des Historischen Vereins, stellt die Jahresrechnung vor. Die Zahlen können dem Jahresbericht entnommen werden.

Susanna Gienal verliert im Namen der GPK den Revisorenbericht, welcher ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt ist. Der Gewinn im dritten Absatz auf Seite 30 stimmt nicht mit der auf Seite 28 genannten Zahl überein. Der Kassier wird diesem Fehler nachgehen. Die Rechnung an sich ist aber in Ordnung, der Revisorenbericht wird zur Diskussion gestellt und mit einer Enthaltung angenommen.

Der Präsident dankt dem Kassier und der GPK für ihre wertvolle Arbeit. Niklaus Flury, seit 2013 Mitglied der GPK, gibt auf den heutigen Tag seinen Rücktritt. Er wird mit einem herzlichen Dankeschön und einem Weisstanner Fazenetli verabschiedet. Es wird keine Ersatzwahl durchgeführt, da laut Statuten zwei Revisoren genügen.

Traktandum 5: Jahresbeitrag 2025

Gemäss den neuen Statuten, die an der letzten HV 2024 einstimmig angenommen wurden, ist der Mitglieder- oder Jahresbeitrag jeweils von der Hauptversammlung festzusetzen.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag 2025 auf dem Niveau der Vorjahre zu belassen und mit Fr. 40.- zu bestimmen. Der Betrag gilt ohne Unterscheidung für Einzelpersonen und Paare. Je nachdem, wie sich die Finanzen

nach der Übergabe des Museums an die Stiftung entwickeln, kann der Jahresbeitrag 2026 angepasst werden.

Der Präsident stellt den Jahresbeitrag 2025 zur Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen; der Jahresbeitrag wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Allgemeine Umfrage

Der Präsident weist zunächst auf das Jahresprogramm 2025 hin, das mit dem Jahresberichts-Büchlein zugestellt wurde:

- Öffentliche und kostenlose Führungen auf dem Sarganser Kulturpfad
- Internationaler Museumstag am 18. Mai
- Exkursion nach Buchs, Abendspaziergang am 25. Juni
- Exkursion nach Chur, Kathedrale und St. Stephan am 9. August
- Buchlesung 150 Jahre SAC am 19. September
- Tag des Denkmals am 13./14. September
- 11. Schweizer Schlössertag am 5. Oktober

Fritz Rigendinger weist 1) auf die neue Textilausstellung im Museum Glarus hin, sowie 2) auf einen überregional bedeutenden Kirchenschatz in Glarus mit Bezügen zu Tschudi. Eventuell wäre das eine Exkursion wert?

Im Namen des Vorstands dankt der Präsident den Mitgliedern ganz herzlich für die Teilnahme an der HV. Die 98. HV 2025 ist damit geschlossen. Die HV 2026 wird wieder Ende April stattfinden, voraussichtlich am Freitag, 24. April 2026.

Anschliessend an die HV des Historischen Vereins hält die Archivarin Ursula Bütschli ein interessantes Referat mit dem Titel «Von Pergament zu Pixel: Präsentation und Vermittlung spätmittelalterlicher Urkunden im 21. Jahrhundert».

Der Historische Verein besitzt einen wertvollen Bestand (Teil des ehemaligen «Archivs Gräpplang») mit Urkunden aus den Jahren 1362 bis 1625. Auch vor diesem Hintergrund sind die Ausführungen spannend – Ursula Bütschli regt an: «Es wäre sinnvoll, wenn man diese Urkunden einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen würde.» Ein Teil davon konnte tatsächlich in den «Rechtsquellen Sarganserland» bereits veröffentlicht werden.



Jahresbericht 2025 / 2026

April 2025 – April 2026 / 99. HV vom 24. April 2026

Jedes Jahr hofft man, die Welt zeige sich etwas friedlicher und Konflikte liessen sich beilegen. Leider war dem seit dem letzten Jahresbericht nicht so: die Weltlage ist im Gegenteil von immer stärker zunehmender Unsicherheit geprägt. Der Ukrainekrieg zieht sich hin, die Fronten verhärten sich, Diplomatie stagniert.

Auch im Nahen Osten ist die Situation nicht besser geworden: Trotz zeitweiligem Waffenstillstand besteht weiterhin der Gaza-Konflikt mit einer grossen humanitären Krise in dessen Schatten. Kurz, bevor dieser Jahresbericht erscheint, haben Israel und die USA zudem den Iran militärisch angegriffen, was die globalen Spannungen weiter anheizt. Niall Ferguson, britischer Historiker (geb. 1964), warnt: „Wir befinden uns an einem Wendepunkt, an dem die internationalen Normen, die seit dem Zweiten Weltkrieg gelten, ernsthaft in Frage gestellt werden.“

Diese Entwicklungen zeigen, dass das Völkerrecht und die Prinzipien der Vereinten Nationen zunehmend unter Druck geraten. Die internationale Gemeinschaft steht vor der Herausforderung, eine Ordnung aufrechtzuerhalten, die Frieden und Stabilität fördert, während die globalen Akteure immer mehr in nationalistische und militärische Strategien verfallen.

Natürlich betrifft dies alles das Sarganserland nicht unmittelbar, dennoch nehmen wir Anteil – und möchten unser Engagement und unsere Aktivitäten als konstruktiven Beitrag verstehen – Kulturarbeit ist auch ein Beitrag zu einer besseren Welt.

Gerne geben wir im Folgenden wie gewohnt Einblick in Projekte und Aktivitäten des Vereins seit der letzten Hauptversammlung.

Bekanntlich hat die neugegründete Stiftung Schloss Sargans (Ortsgemeinde Sargans, Politische Gemeinde Sargans und Historischer Verein Sarganserland) per 1. Juni 2024 das Museum Sarganserland betrieblich übernommen. Das Vereinsjahr 2025 war somit die erste Zeit ohne eigenen Museumsbetrieb. Einiges musste sich im Nebeneinander seither neu einspielen. Man kann zusammenfassend sagen: der Start ist geglückt und die verbindenden Anlässe geblieben.

Führungen und Exkursionen

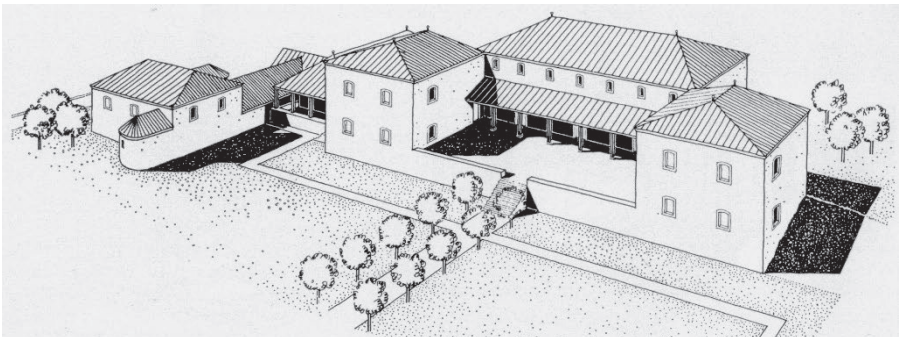
Im Umfeld des Historischen Vereins haben sich in den letzten Jahrzehnten mehrere Formate entwickelt, die alle Geschichte vermitteln und aus der Vergangenheit erzählen. Da sind an erster Stelle die Sarganser «Schlossführungen» zu erwähnen, die es schon sehr lange gibt. Bis zur Eröffnung des Museums 1983 führten der Schlosswirt und ein paar wenige Fachleute durch's historische Gemäuer, anschliessend wurden die Führungen professionalisiert und nun 2024 neu gebündelt. Besucher:innen können zwischen Zeiten, Orten und unterschiedlichen Vermittlungsformen auswählen, die Vermittlungspersonen hielten eine ausführliche Aus- und Weiterbildung ab.



Das gilt auch für die Kulturpfadfürungen, Touren durch die engen Gassen und lauschigen Winkel des Städtchens zu Füßen des Sarganser Schlosses. In den Kulturpfad wurde auch der Sarganser Gutshof aufgenommen – und nach den aktuell laufenden Ausgrabungen soll dort dann auch (in Verantwortung der Archäologen Dr. Martin Schindler und PD Dr. Karl Oberhofer) die Ausstellung erneuert und die Vermittlung des wertvollen römischen Erbes neu geordnet werden.



Archäologe Karl Oberhofer erklärt Schülerinnen der Kanti Sargans die neuesten Ergebnisse der Ausgrabungen 2025/2026 auf dem Gelände der ehem. römischen Villa Sargans. Das Team der Kantonsarchäologie St. Gallen führt die Arbeiten aus den 1960er-Jahren (damals unter Leitung des ehem. Präsidenten des HVS und späteren Kantonsarchäologen Benedikt Frei) weiter. (Rekonstruktionszeichnung von Architekt Alban Gerster, 1971)





Aus- und Weiterbildungen für Vermittlungspersonen bzw. Führer:innen fanden 2024/25 auf dem Schloss und 2025/26 im Städtchen statt- mehrere Abende konkrete Infos vor Ort.

Als Exkursionen wurden im vergangenen Vereinsjahr zwei Exkursionen angeboten: eine nach Buchs, die zweite nach Chur.



Die ganztägige Churer Exkursion wurde von Miriam Derungs organisiert, als Fortsetzung aus dem letzten Jahr, als man das Domschatzmuseum und den Zyklus der Churer Todesbilder besuchte.

Am 9. August 2025 führte Archäologe Manuel Janosa eindrücklich durch die Churer Kathedrale und die Kirche St. Stephan. Die interessanten Ausführungen stiessen auf gutes Echo.

Als «Gegenbesuch» der Sarganser Stadt- und Schlossführung mit dem Historischen Verein der Region Werdenberg (im Herbst 2024) lud der Verein am 25. Juni 2025 zum Rundgang auf dem Buchser Industrieweg (mit Madeleine Rothenberger) und in die «Traube» in Buchs (mit Katharina Schertler) ein. Am Ende gab es im so wunderbar restaurierten Gasthaus einen feinen Apéro. Herzlichen Dank unseren Werdenberger Freunden für den Austausch, der 2026 fortgesetzt werden wird.



Schlusspunkt der Buchser Führung war im eindrücklichen ehemaligen Bierkeller des Gasthauses «Traube».

Sargans durfte am 25. Oktober 2025 eine grosse Gruppe aus dem Kulturmuseum St. Gallen (Dr. Leandra Reitmaier-Naef) und dem Historischen Verein des Kantons (Dr. Dorothee Guggenheimer) willkommen heissen: Führungen beim Gutshof, auf dem Schloss und im Städtchen standen auf dem Programm.



Erläuterungen auf der Ausgrabungsstätte Römischer Gutshof Sargans (links) und in der Pfarrkirche St. Oswald und Cassian in Sargans (rechts).

Referate und Lesungen

Ein interessantes Referat anlässlich der 98. HV am 25. April 2025 hielt Archivarin Ursula Bütschli – ausgehend von ihrer FH-Masterarbeit in Chur über Präsentation und Vermittlung spätmittelalterlicher Pergamenturkunden. Der Historische Verein Sarganserland besitzt da (aus dem ehemaligen Archiv Gräpplang, käuflich erworben aus dem Staatsarchiv Aarau 1940) einen stattlichen Bestand aus den Jahren 1362 bis 1625. Der Vorstand überlegt sich aktuell, wie und auf welche Art die Dokumente gesichert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Einzelne Stücke wurden bereits in den «Rechtsquellen Sarganserland» durch Sibylle Malamud ediert und veröffentlicht; allenfalls wäre noch mehr möglich und interessant? Es besteht ein Zusammenhang mit der neuen website.

An der HV 2025 stellte Thomas Fey erstmals die neue Stiftung Schloss Sargans vor und berichtete von deren Veranstaltungen (zum Museum, seit 1.6.24 bei der Stiftung, vergleiche unten).



Aktiv an der HV 2025 in Flums (v.l.n.r.): Ursula Bütschli, Referentin; Daniel Gut, Präsident Stiftung Schloss Sargans; Irene Gantner, Betriebsleiterin Museum Sarganserland; Mathias Bugg, Präsident Historischer Verein; Thomas Fey, Vorstandsmitglied und Stiftungsrat Schloss Sargans (Foto Karl Duijts).

Ein zweites spannendes Referat fand am 19. September 2025 im Restaurant «El Gusto» in Sargans statt. Aus dem Buch «Einst und Jetzt» hielten Christian Buchholz und Ernst Hobi eine Lesung. Es ging um den Alltag im Bergsteigen, Rettung und allgemein Entwicklung des Tourismus. Grundlage war der 150. Geburtstag der SAC-Sektion Piz Sol 2023.



Wir erinnern uns gerne an die ausserordentlich reichhaltige Sonderausstellung 2020 und 2021 im Sarganser Schlossturm, damals ebenfalls von Ernst Hobi, Anna-Maria Jarc und Matthias Wielatt (vom SAC Piz Sol) gestaltet.

Museum Sarganserland – auch in der Stiftung Schloss Sargans attraktiv und gut besucht

Operativ wird der Museumsbetrieb wie bereits erwähnt seit dem 1. Juni 2024 durch die Stiftung Schloss Sargans geführt. Ein separater «Jahresbericht 2025 der Stiftung Schloss Sargans» (von Ivo Bizozzero) in diesem Büchlein informiert über das vergangene «Schlossjahr» - inklusive Museum Sarganserland.

Die Sonderausstellung 2025 im 4. Stock des Schlossturms thematisierte aus Anlass des Schwing- und Älplerfestes im Glarnerland den Schwingsport und trug den Titel «Vom Hoselupf zum Nationalsport». Gestaltet wurde die Schau durch Stefan Ackermann – besten Dank! Da viele Gäste zur Vernissage eintrafen, konnte gleich auch die 500'000. Besucherin (seit 1. April 1983) begrüsst und geehrt werden (siehe unten).



Vernissage der Sonderausstellung «Hoselupf» zum eidgenössischen Schwing- und Älplerfest am 4. April 2025 im 4. Stock des Schlossturms.

Ein paar Zahlen zur Museumssaison 2025 (43. Jahr seit 1983)

total 8455 Eintritte (2024 noch 7709, Tendenz also steigend...)
85 Schloss-/Museumsführungen, dazu 7 öffentliche Rundgänge durch das Schloss (jeweils am 1. Sonntag des Monats)
9 «Schlossgeschichten» (spezifische Erzählungen in 1 Raum),
24 Kulturpfadfürungen im Städtchen Sargans



Betriebsleiterin Irene Gantner (links) gibt die Besucher:innen bekannt, die die halbe Million Eintritte seit der Neugestaltung des Museums Sarganserland im Jahr 1983 vollenden: Cilli und Niklaus Müller sowie Enkel Loris Wildhaber. Herzliche Gratulation!

Der Historische Verein dankt sowohl Stiftungsrat und Vorstandsmitglied Thomas Fey als auch dem gesamten Stiftungsrat und dem Geschäftsführer für die grosse Arbeit zugunsten des Schlosses Sargans. Bisher hat sich die neue Organisation bewährt, auch die Zusammenarbeit seit 2024 mit dem neuen Wirtespaar Thomas und Kathrin Dolp und Geschäftsführer des Restaurants, Mario Efferl, sei verdankt.

Herzlichen Dank für Unterstützung und Hilfe

Das Vereinsjahr 2025/2026 wäre nicht möglich gewesen ohne Hilfe und Mitwirkung zahlreicher Freunde und Mitglieder, Institutionen, Ämter und Museen. Herzlichen Dank!

Unsere fast 400 Mitglieder haben uns durch ihre finanziellen Beiträge, durch Ihre Anwesenheit an Veranstaltungen, durch Rückmeldungen und zahlreiche Kontakte auf unserem Weg bestärkt und unterstützt. Herzlichen Dank.

Wir danken auch den Sarganserländer Politischen Gemeinden sowie den Sarganserländer Orts- und Kirchgemeinden für Ihre schon so langjährige Treue. Vor fast 100 Jahren schon haben Sie den Verein bei dessen Gründung begleitet – noch immer dürfen wir auf Goodwill und Hilfe vieler Korporationen zählen.

Danke MUSA (St. Galler Museen), AIGMA (Arbeitsgemeinschaft für Geschichte des mittleren Alpenrheintals), der Denkmalpflege und Archäologie des Kantons St. Gallen, befreundeten Vereinen, insbesondere dem Historischen Verein der Region Werdenberg und dem Historischen Verein des Kantons St. Gallen.

Herzlichen Dank für jegliche Unterstützung der Sarganserländer Kultur und Geschichte!

Berschis, im März 2026

Mathias Bugg-Saxer, Präsident



Aktuelle Informationen zum
«neuen» Schloss Sargans

(Betrieb in Verantwortung der Stiftung Schloss Sargans)
jederzeit verfügbar auf

www.schloss-sargans.ch



Jahresbericht 2025 der Stiftung Schloss Sargans

Stiftung gegründet am 7. Februar 2024 zur Belebung und zum Betrieb des Schlosses Sargans. Stifter: Politische Gemeinde Sargans, Ortsgemeinde Sargans, Historischer Verein Sarganserland.

*Stiftungsrat 2025: Daniel Gut, Präsident; Roland Wermelinger; Fredi Anrig; Thomas Fey; Erich Zoller. Geschäftsführer der Stiftung und Autor dieses Jahresberichtes: **Ivo Bizozzero**.*

Lebendiges Schloss – Jahresrückblick 2025

Die Stiftung Schloss Sargans blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück. Mit über 8'000 Gästen im Museum, zahlreich gebuchten Schlossführungen und gut besuchten Veranstaltungen ist das Schloss weiterhin dabei, sich als lebendiger Kulturort im Sarganserland zu behaupten. Auch die Auslastung im Restaurant und im Landgerichtssaal ist gut – das Interesse am historischen Ort wächst.

Vielfältiges Veranstaltungsprogramm

In besonders guter Erinnerung bleiben das Feiern der Alten Fasnacht mit dem Schellnerclub Mels, die Walpurgisnacht mit den Schlosshexen sowie der Frühschoppen mit der Musikgesellschaft Sarganserland und den Schlossnarren. Auch der Schlössertag zum Thema Handwerk zog viele Schaulustige an. Akzente wurden im Bereich Literatur gesetzt: Der Berner Mundartdichter Pedro Lenz trat im Schloss auf und die Stiftung nahm an nationalen Aktionstagen wie dem Schweizer Vorlesetag im Mai oder an der Erzählnacht im November teil – letzteres in Kooperation mit dem Verein GEISS. Regelmässige gemeinsame Leseabende in der Grafenstube rundeten das Literaturprogramm ab.

Ausserdem bot das Schloss Bühne für unterschiedliche musikalische Stilrichtungen: Die Familienkapelle Bärglergruess spielte auf, die Bands table14 und Grow, die Musikschule Sarganserland oder auch ein von Conventus rivensis organisiertes Klassik-Trio. Die Vielfältigkeit des Programms sorgt dafür, dass unterschiedliche kulturelle Interessen angesprochen werden.

Ausstellungen

In der Galerie startete die Saison mit der Ausstellung einer Kunstklasse der Kantonsschule Sargans unter der Leitung von Nicole Eisler. Die Schülerinnen und Schüler befassten sich eindrucksvoll mit dem Thema, wie der Mensch mit der Natur umgeht. Eine Solo-Ausstellung folgte mit Patricia Steinmann-Britt, die sich unter dem Titel «Heimat und Fernweh» der Schönheit des Sarganserlandes und der Lust aufs Reisen widmete. Den Fokus auf die Sarganserländer Sagen legten die Amerikanerin Rachel TonThat und Tobias Bärtsch: Sie stellten die zusammengetragenen Texte in den kulturellen und geografischen Kontext.

Die Sonderausstellung «Hoselupf» im Museum war eine Kooperation mit dem Schwingklub Mels und machte Lust auf das Eidgenössische in Mollis. Ebenfalls im Museum waren die ersten Ergebnisse des Oral-History-Projekts zu hören, das mit Oberstufenklassen in den Sarganserländer Gemeinden durchgeführt worden ist. Im Rahmen dieses Generationenprojekts kamen Jugendliche mit Rentnerinnen und Rentnern in Kontakt, alles drehte sich um die Fragen, wie es früher war und wie es heute ist.

Schlossgeister

2025 konnte der Unterstützerverein «Schlossgeister» gegründet werden. Er setzt sich zum Ziel, das Schloss als Treffpunkt und kulturellen Veranstaltungsort zu erhalten und zu beleben. Die Suche nach neuen Mitgliedern läuft, jedes Mitglied trägt dazu bei, das Schloss noch attraktiver zu machen. Anmeldungen sind unter schlossgeister@schloss-sargans.ch möglich, weitere Infos unter <https://schloss-sargans.ch/schlossgeister/>.

Ausblick

Für 2026 plant die Stiftung rund 45 Veranstaltungen. Neu eingeführt wird der Kulturmittwoch mit unterschiedlichen Formaten wie Vorträgen, Literaturanlässen, Konzerten der Musikschule Sargans oder Degustationen in Zusammenarbeit mit dem Branchenverband St. Galler Wein. Ausserdem wird es vereinzelt sonntägliche Matinéen geben. Bewährte Anlässe wie die Walpurgisnacht mit den Schlosshexen, der Frühschoppen mit der Musikgesellschaft Sargans und den Schlossnarren sowie der Schössertag im Oktober kehren zurück. Infos zum Programm werden auf www.schloss-sargans.ch/events aufgeschaltet. Auch 2026 bleibt Schloss Sargans ein Ort, an dem sich Kultur, Geschichte und Kulinarik auf inspirierende Weise verbinden.

HISTORISCHER VEREIN SARGANSERLAND

JAHRESRECHNUNG 2025

Ertrag

| | |
|-------------------------|-----------|
| Mitgliederbeiträge | 8 980,00 |
| Spenden | 1 460,00 |
| Beiträge Pol. Gemeinden | 12 000,00 |
| Beiträge Kirchgemeinden | 1 260,00 |
| Beiträge Ortsgemeinden | 1 550,00 |
| Sonstiger Ertrag | 1 468,05 |

Total Ertrag

26 718,05

Aufwand

| | |
|-----------------------|-----------|
| Versand an Mitglieder | 2 278,75 |
| Porti | 1 133,25 |
| Vereinsanlässe | 214,45 |
| Exkursionen | 254,90 |
| Hauptversammlung | 739,50 |
| Beiträge | 329,66 |
| Ausbildung | 0,00 |
| Fachliteratur | 466,50 |
| Inventarisierung | 0,00 |
| Miete Depot | 100,00 |
| Versicherungen | 1 455,60 |
| Informatikaufwand | 280,55 |
| Finanzaufwand | 53,80 |
| Sonstiger Aufwand | 775,95 |
| Gewinn | 18 635,14 |

Total Aufwand

26 718,05

HISTORISCHER VEREIN SARGANSERLAND

BILANZ per 31.12.2025

Aktiven

Passiven

Umlaufvermögen

Fremdkapital

Flüssige Mittel

Kassa 0,00
Raiffeisenbank Sargans 117 468,86

Kreditoren 0,00
Rückstellungen 16 000,00
Transit. Passiven 0,00

Transit. Aktiven 0,00

Eigenkapital

Anteilschein RB 200,00

Kapital Vortrag 2024 83 033,72
Gewinn 2025 **18 635,14**

Total Aktiven 117 668,86

Total Passiven 117 668,86

Sargans, 03. Januar 2026

Verantwortlich für das Rechnungswesen des HVS:

Mauro Elvedi, Kassier

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Vom Vorstand des Historischen Vereins genehmigt:

Sargans, 06. Februar 2026

Der Präsident: Mathias Bugg

Die Aktuarin: Clara Müller

Von der GPK geprüft und für richtig befunden:

Sargans, 25. Februar 2026

Susanna Gienal, Peter Schumacher

Revisorenbericht

Geschäftsjahr 2025

z.H. der 99. Hauptversammlung 2026 Historischer Verein Sarganserland

Auftragsgemäss haben wir am 25. Februar 2026 die auf den 31. Dezember 2025 abgeschlossene Jahresrechnung des Historischen Vereins Sarganserland geprüft. Wir erstatten Ihnen folgenden Bericht:

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und übersichtlich geführt. Die ausgewiesenen Saldi und die stichprobenweise kontrollierten Belege stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchungen sind mit den nötigen Belegen ausgewiesen.

Die Vereinsrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 26'718.05 und Ausgaben von CHF 8'082.91 ab. Daraus resultiert ein Gewinn in der Höhe von CHF 18'635.14.

Nach der Verbuchung des Gewinns beträgt das Eigenkapital CHF 117'668.86.

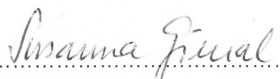
In die protokollierten Geschäfte des Vorstandes haben wir Einsicht genommen. Die Protokolle sind verständlich geschrieben. Die besprochenen Themen können nachvollzogen werden.

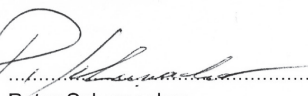
Aufgrund unserer Prüfung stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 des Historischen Vereins Sarganserland ist zu genehmigen.
2. Dem Vereinsvorstand unter Führung des umsichtigen Präsidenten Mathias Bugg und dem Kassier Mauro Elvedi ist für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit bestens zu danken.

8887 Mels, 25. Februar 2026

Die Revisoren


.....
Susanna Gienal


.....
Peter Schumacher

Jahresbeitrag 2026

*Liebe Mitglieder des Historischen Vereins
Liebe Sarganserländerinnen und Sarganserländer*

Wir erlauben uns, Sie zur Bezahlung des Jahresbeitrags 2026 einzuladen. Aus praktischen Gründen, um nicht zweimal einen Versand ansetzen zu müssen, machen wir dies gleich hier mit diesem Büchlein. Die Festsetzung des Jahresbeitrages ist aber ein Traktandum der HV.

Bisher betrug der Jahresbeitrag Fr. 40.-. Der Betrag gilt ohne Unterscheidung für Einzelpersonen und Paare.

Die Jahresrechnung 2025 schliesst wiederum mit einem erfreulichen Überschuss. Auch konnte in den letzten Jahren unser Eigenkapital erhöht werden. Ziel des Vereins ist es nicht, Geld anzuhäufen – es warten Projekte in nächster Zeit, für die die Finanzen sinnvoll und nachhaltig eingesetzt werden können.

Mit Ihrem Jahresbeitrag unterstützen Sie grundsätzlich historische Aktivitäten: Inventarisierung und weitere Leistungen zugunsten des Museums Sarganserland bzw. des Schlosses Sargans, die Anlässe im Jahresprogramm und weiteren kulturelle und geschichtliche Aktivitäten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Wir sind uns bewusst, dass Ihre Hilfe nicht selbstverständlich ist, und wir schätzen sie sehr.

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag wenn möglich mit direktem Bankauftrag. Bei Einzahlung am Postschalter erwachsen uns Spesen, die dann nicht für die Aufgaben des Vereins verwendet werden können. Unser Konto bei der Raiffeisenbank Sarganserland, Sargans:

IBAN CH 55 8080 8003 6843 6553 7

Adressänderungen

Besten Dank für Ihre allfällige Adressänderung, damit Sie die Infos weiterhin lückenlos erhalten. Richten Sie Ihre Meldung bitte an: Historischer Verein Sarganserland, 7320 Sargans, hvs@bluemail.ch.



E-Mail-Adressen

Wir machen gerne nochmals den Aufruf, dass unsere Mitglieder uns ihre E-Mail-Adressen mitteilen.

Mit der Kommunikation über E-Mail wird es möglich, zeitgerecht und unkompliziert aktuelle Informationen weiterzugeben, zu den Anlässen einzuladen oder einfach miteinander in Kontakt zu bleiben.

Falls Sie möchten, geben Sie uns doch bitte Ihre Adresse an!

- Sie können wählen, Informationen des Historischen Vereins künftig per E-Mail und per Post zu erhalten (zwei Kanäle, kein Problem).
- Sie können auf die Zustellung per Post verzichten und alle Mitteilungen nur noch elektronisch bekommen (das spart Papier und Porto, auch gut).

Bitte schicken Sie uns, falls gewünscht, eine einfache E-Mail mit dem Stichwort «E-Mail-Versand» an **museum@schloss-sargans.ch** und teilen Sie uns Ihren Wunsch mit.

Wir versichern Ihnen, Ihre E-Mail-Adresse nur für diesen Versand-Zweck zu verwenden und sie nicht weiterzugeben. Sie können jederzeit wünschen, dass die Adresse wieder gelöscht wird.

Besten Dank!



**Schloss
Geister**

Werde ein Schlossgeist!

Der Förderverein «Schlossgeist» setzt sich für den Erhalt von Schloss Sargans als lebendigen Kulturort ein. Seit 2024 bringt die Stiftung Schloss Sargans Geschichte, Brauchtum und Gemeinschaft mit Veranstaltungen zum Leben – doch solche Anlässe tragen sich selten von selbst.

Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie, das Schloss Sargans mit Kultur zu füllen.

Jetzt anmelden: schloss-sargans.ch/schlossgeist

Beitrag

| | |
|-------------------------|-----------|
| Einzelmitglied | CHF 30.– |
| Paare & Familien | CHF 50.– |
| Firmen & Organisationen | CHF 100.– |



Der Historische Verein Sarganserland wurde am 6. November 1927 im «Löwen» in Sargans gegründet. Damals hiess er noch «Heimatbund Sarganserland». Als erster Präsident amtierte Ingenieur Hans Bernold aus Mels – der Verein wird 1927 100 Jahre alt werden.

VORSTAND

per Post: Lindengasse 2, 8892 Berschis
per Telefon: 081 710 14 50
per Mail: hvs@bluemail.ch

| | | |
|-----------|----------------------------|---------------|
| Präsident | Mathias Bugg, Berschis | 081 710 14 50 |
| Kassier | Mauro Elvedi, Sargans | 079 325 45 97 |
| Aktuarin | Clara Müller, Mels | 079 369 64 06 |
| | Irene Gantner, Sargans | 081 723 30 92 |
| | Miriam Derungs, Winterthur | 079 471 87 91 |
| | Thomas Fey, Sargans | 081 723 79 64 |

**GESCHÄFTS-
PRÜFUNGS-
KOMMISSION**

| | | |
|--|-------------------------|---------------|
| | Susanna Gienal, Sargans | 081 723 85 36 |
| | Peter Schumacher, Mels | 079 438 09 62 |

Die Stiftung Schloss Sargans wurde am 7. Februar 2024 in Sargans konstituiert. Als Stifter sind die Politische Gemeinde Sargans, die Ortsgemeinde Sargans und der Historische Verein Sarganserland in der Stiftungsurkunde aufgeführt. In den Stiftungsrat entsenden sie alle einen Vertreter, dazu kommt ein Mitglied der Region Sarganserland.

| | | |
|--------------------------|-----------------------------------|---------------|
| Stiftung Schloss Sargans | Daniel Gut, Buchs, Präsident | 081 756 37 77 |
| | Ivo Bizozzero, Chur, Gesch.führer | 076 447 25 30 |
| Museum Sarganserland | Museumskassa, Schloss Sargans | 081 723 65 69 |
| | Irene Gantner, Betriebsleiterin | 081 723 30 92 |

